

Wachsen in Krisen-Zeiten

Unternehmensporträt: Alzenauer Mind-Business hat den zweiten Standort bezogen und sucht Mitarbeiter

ALZENAU. Nicht alle Unternehmen müssen in Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise Einbußen verkraften. Mind-Business in Alzenau wächst immer weiter, hat im Bürohaus Siemensstraße 30 weitere Räume bezogen (die Software-Entwickler arbeiten weiterhin im »alten« Standort Siemensstraße 18) und sucht Mitarbeiter.

»Unsere Kunden«, weiß Projektmanager Helmut Reinke, »verhalten sich anti-zyklisch. Sie investieren in Prozesse und Weiterbildung, um künftig gleiche Leistungen mit weniger Arbeit zu erbringen.«

Fünf Jahre ist das Alzenauer Unternehmen jung und begreift sich als Ideenschmiede. Mind-Business berät und trainiert unter anderem bei der Anwendung von Microsoft-Programmen, setzt auf die »ganzheitliche Betreuung« nach dem Firmen-Motto »Mensch und EDV mit Begeisterung verbinden«. Der »fast persönliche enge Kontakt« mit dem Kunden werde gesucht, beziehungsweise gepflegt.

Dem Anspruch, »Begeisterung zu vermitteln«, wollen zur Zeit 20 feste und 15 freie Mitarbeiter in Alzenau gerecht werden. Das Konzept findet offenbar Beachtung: Beim Mittelstandstag hat Geschäftsführerin Dagmar Herzog am 5. November in Aschaffenburg einen der »Gründerpreise« im Bereich »Aufsteiger« erhalten (das Main-Echo berichtete).

Der gigantische Software-Hersteller Microsoft hält große Stücke auf die Alzenauer, die als zertifizierte »Gold-

Partner« gelistet sind. So steht beispielsweise der Name Helmut Reinke auf einer Vielzahl von Handbüchern zu Excel oder PowerPoint.

In Alzenau werden Bücher über Microsoft-Programme geschrieben, die noch nicht auf dem Markt sind und die dann zeitgleich mit der Markteinführung veröffentlicht werden können.

Mind-Business ist in den Bereichen Kommunikation, Projektmanagement

und Consulting tätig, hat beispielsweise Firmen bei der unternehmensweiten Einführung von Office 2007 begleitet, aber auch eigene Software-Produkte entwickelt - zur »Erleichterung der reibungslosen Zusammenarbeit in Teams«, wie es in der Unternehmens-Darstellung heißt. So gehört zu den Zielen, bei den Kunden anlässlich der stets steigenden Informationsflut den Blick auf das Wesentliche zu schärfen.

Erfolgreich ist das Unternehmen mit der grundlegenden Idee, sich nicht als Lehnteiler aufzuspielen, sondern praxisnahes »lebendiges Training« zu bieten - was die Geschäftsführerin Dagmar Herzog mit »Leidenschaft« umsetzt.

Für das neue Jahr wird ein »ordentliches Wachstum« als Zielvorgabe formuliert, die Marke Mind-Business soll weiter vorangebracht werden. *mcm*

Seit elf Jahren gibt's den Deutschen Gründerpreis

Sechs Unternehmen aus der Region wurden am 5. November mit dem

Mind-Business schaffe es in der **Kategorie »Aufsteiger«** aufs Treppchen.

Der Preis wird gemeinsam vom Magazin Stern, den Sparkassen, der ZDF und der Bundeswirtschaftsministerium unterstützt. Ziel ist, unternehmerische Vorbilder zu würdigen. *red*



Nicht auf (Alzenauer) Sand gebaut: Dagmar Herzog und Helmut Reinke setzen nach dem Erhalt des Gründerpreises für ihr Unternehmen Mind-Business weiter auf Wachstum.